

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	27 (1965)
Heft:	4
Rubrik:	Aluminium in der Landwirtschaft auf dem Vormarsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aluminium in der Landwirtschaft auf dem Vormarsch

Wenn man schon nur von den Grundeigenschaften des Aluminiums ausgeht, dann ergeben sich unweigerlich für die Landwirtschaft eine ganze Reihe vorteilhafter Verwendungsmöglichkeiten.

Bekanntlich ist Aluminium fest und temperaturbeständig, wie man es von einem Metall verlangen kann. Aber im Gegensatz zu anderen Metallen hat es ein ausgesprochen geringes Gewicht, es rostet nicht und kann in den meisten Fällen ohne Anstrich oder sonstigen Oberflächenschutz verwendet werden. Das wiederum bedeutet weitgehendste Wartungsfreiheit — ein Faktor, der bei dem bestehenden Arbeitskräftemangel in der Landwirtschaft automatisch in den Vordergrund rückt und der den allem übergeordneten Forderungen nach Wirtschaftlichkeit, betrieblicher Rationalisierung, Wettbewerbsfähigkeit, ganz prägnant entspricht. Er wird ergänzt durch die Möglichkeiten der rationellen Fertigung und Montage, die Aluminium infolge günstiger Verarbeitungseigenschaften und dank seinem geringen Gewicht bietet.

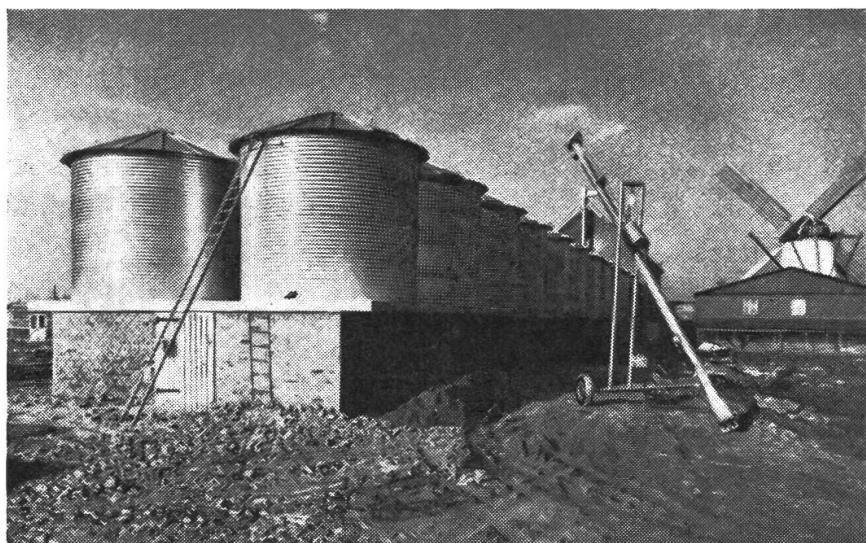


Abb. 1:
Getreidelager-Silos
aus Aluminium

So haben zum Beispiel im landwirtschaftlichen Bauwesen Bauteile aus Aluminium, insbesondere Wellbleche, in verhältnismässig kurzer Zeit Bedeutung gewonnen. Für Scheunen, Schuppen, Silos, Ställe usw. wird in mannigfacher Weise von diesem leichten Baustoff Gebrauch gemacht. Vornehmlich bei Ställen wirkt sich noch eine weitere Eigenschaft des Aluminiums aus, die zunächst unter dem Begriff der Wirtschaftlichkeit nicht leicht zu fassen ist. Die blanke Oberfläche des Metalls verhält sich nach aussen und innen als Wärmeisolation. Durch Reflexion beugt sie übermässiger Erwärmung im Sommer und gefährlicher Unterkühlung im Winter vor. Das Stallklima ist dadurch — unabhängig von extremen äusseren Temperaturschwankungen — ausgeglichen, ein Umstand, der sich wiederum auf das Vieh auswirkt.

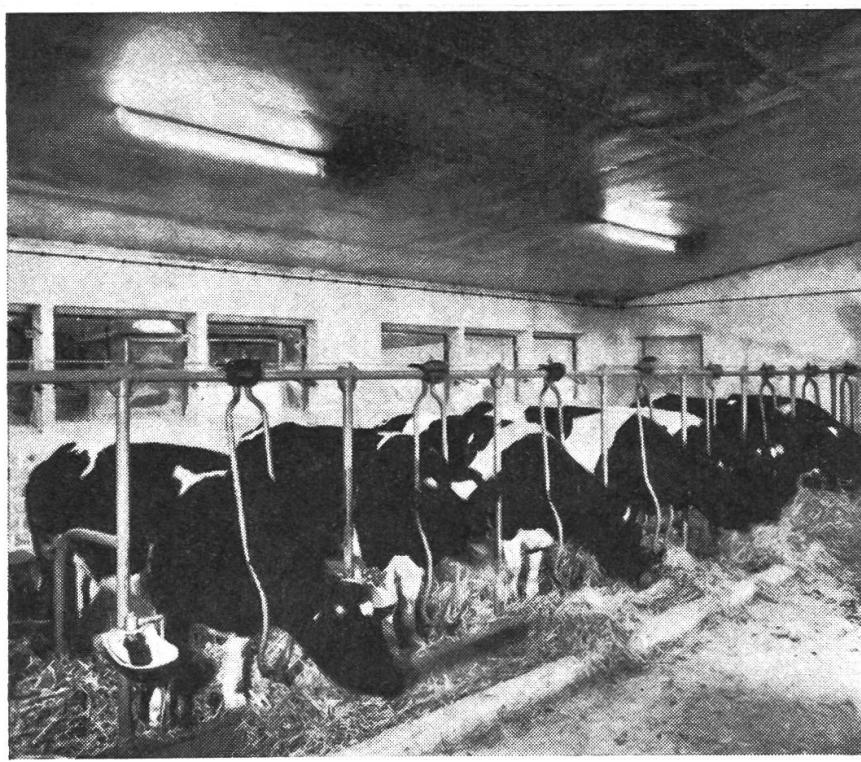


Abb. 2:
Stalldecke
aus Aluminium.

Es ist völlig gleichgültig in welcher Kombination man seine Eigenschaften nutzt, Aluminium weist immer noch auf einen zusätzlichen positiven Faktor hin. Erwähnung mögen hier nur die Silos finden. Nicht genug, dass Aluminium eine minimale Fundamentierung und kostensparende Montage erlaubt, dass seine Wetterbeständigkeit und Reflexion zuverlässigen Schutz nach aussen gewährleisten, es ist auch im Innern der Behälter für einwandfreie Lagerung gesorgt, denn auf der glatten Aluminium-Oberfläche finden Bakterien keinen Nährboden. — In noch höherem Masse wird solche Hygiene für die Milchwirtschaft bedeutsam, obwohl auch hier geringes Gewicht des Aluminiums sowie seine Festigkeit sicherlich keine untergeordnete Rolle spielen, wenn es zum Beispiel um Melkeimer, Milchkannen und sonstige Molkerei-Behälter geht, die für den Transport dienen sollen. Der Werkstoff, der sich aber für diesen Zweck bewährt, ist nicht weniger nützlicher für Geräte und Maschinen zur Weiterverarbeitung der Milch und — als Aluminiumfolie — für die Verpackung der Molkereierzeugnisse, wie Butter und Käse.

Wie aber der Landwirtschaft in vielfältiger Form die Erfahrungen, welche in den verschiedenen technischen Bereichen mit dem Aluminium gesammelt wurden, zugute kommen, zeigen Landmaschinen und Ackerbaugeräte, bei denen sich Teile aus Aluminium als gewichtsparend, leistungssteigernd oder auch wartungsfrei bewähren und somit ebenfalls einen Beitrag dazu leisten, die Arbeit zu rationalisieren und Kosten zu senken.

Der technisch findig gewordene moderne Landwirt weiss von solchen Vorteilen Gebrauch zu machen. Industrie und Landtechnik werden den durch die Eigenschaften von Aluminium vorgezeichneten Weg zur Lösung auch künftiger technischer Rationalisierungs-Aufgaben im bäuerlichen Betrieb

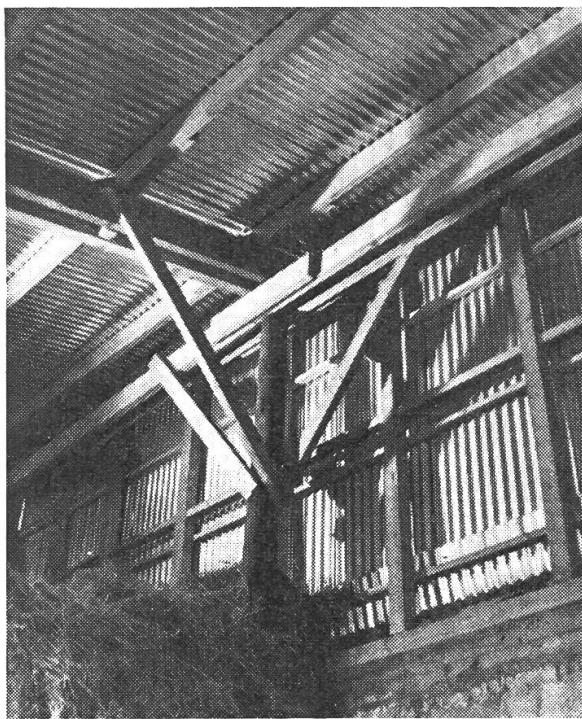


Abb. 3:
Aluminium-Wellblech für landw. Bauten

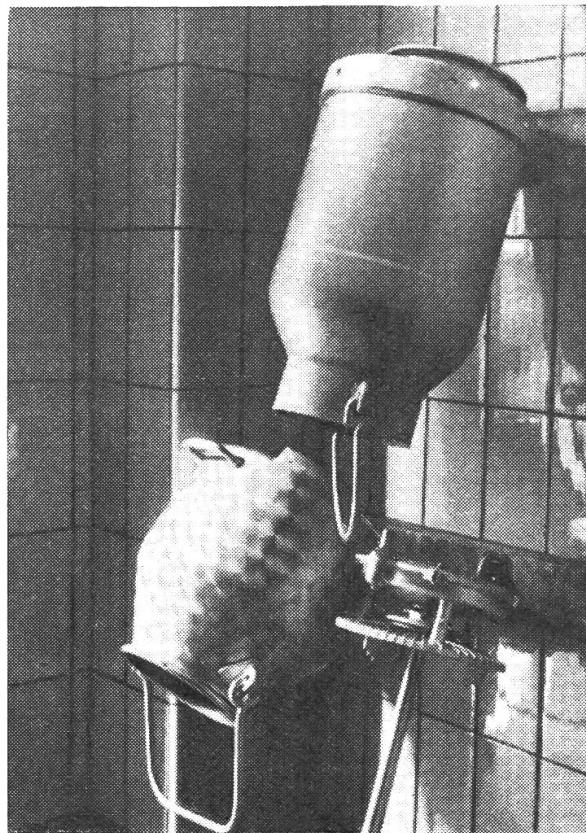


Abb. 4: Melkeimer, Milchkanne und Kannenkühler aus Aluminium

weiterverfolgen und so mithelfen, die Landwirtschaft zum allseitigen Nutzen mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Uebereinstimmung zu bringen.
«GLOBE»

Zum Titelbild

RAPID-Einachser S-SPECIAL mit Zapfwellenanhänger

40-jährige Erfahrung im Bau von Motormähern und Einachsern sind in dieser Maschine konzentriert. Es ist ein moderner und rassiger Einachser von hoher Schweizer Qualität. Jedes Detail – von der idealen Einhebelschaltung bis zur stufenlosen Radverstellung – ist seit Jahren erprobt und hat sich bestens bewährt. Zu 10 000en gebaut, zu 10 000en in Betrieb auf Höfen des Flachlandes und der Berggebiete, hat sich dieser Einachser nicht nur in der Schweiz, sondern in aller Welt einen ausgezeichneten Ruf erworben.

In dem kürzlich erschienenen Prüfungsbericht der Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt, Wieselburg (Oesterreich), ist in der abschliessenden Beurteilung zu lesen: «Der RAPID-Einachstraktor S-SPECIAL der Rapid Motormäher AG, Dietikon-Zürich, hat sich im prüfungsmässigen Einsatz sehr gut bewährt. Die aussergewöhnlich robuste und solide Bauart und die dadurch gegebene Hangsicherheit, der ohne Störung arbeitende Zweizylinder-Viertakt-Benzin-Motor, der ebenfalls robuste Triebachsanhänger und das sauber arbeitende Mähwerk machen die Maschine zu einem sehr gut brauchbaren Einachstraktor. Aufgrund der Versuchsergebnisse kann die Maschine empfohlen werden.»
